

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Rispenseggenried zwischen Strehlower Bach und Os						X								0 4 0 8 - 3 2 1 - 4 0 1 5							
Standort /Geologie																					
Senke am Rande eines Oszuges in der Grundmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.							
3 2 0														7 8 - 0 0 7 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
12169														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G B																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Rispenseggenried																					
Habitats + Strukturen						D H B															
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einer ehemaligen Kleingewässermulde im aufgelassenen, entwässerten Frisch- bis Feuchtgrünland (mit Hochstaudenfluren) zwischen einem Oszug und dem Strehlower Bach hat sich ein relativ artenarmes Rispenseggenried etabliert. Das Vorkommen der Waldsimse zeigt einen geringen Quellwassereinfluß. Die Mulde ist in eine extensive Beweidungsfläche integriert.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
Z M S																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.				
		0 4 0 8 - 3 2 1 - 4 0 1 5														
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
	g						g							N		
														NO		
														O		
														SO		
			g											S		
														SW		
														W		
														NW		